

Jubiläum: 10 Jahre Nachttour von Werner Pfisterer MdL

Nacharbeit ist anstrengend und nicht gerade gesundheitsfördernd. Arbeitsmediziner gehen davon aus, dass die gleichen Tätigkeiten nachts um fast 60 Prozent anstrengender sind als tagsüber. Fakt ist: Der Mensch ist grundsätzlich tagaktiv, nachts zu arbeiten heißt, gegen den eigenen inneren Rhythmus zu leben. Viele Menschen sind Nachtarbeiter, ohne sie würde heutzutage das alltägliche Leben nicht mehr funktionieren. Die druckfrische Rhein-Neckar-Zeitung im Briefkasten, das Taxi nachts um 4 Uhr zum Flughafen oder der Notarzt, der rund um die Uhr Patienten zu Hilfe eilt - alles eine Selbstverständlichkeit? Sicher nicht.

Das weiß auch Werner Pfisterer MdL. „Als ich vor 10 Jahren anfang, meine erste Nachttour durchzuführen, da war natürlich nicht absehbar, dass dies zu einer Traditionsveranstaltung werden würde. Aber die nächtlichen Begegnungen und Gespräche mit den Menschen, die für unser Wohl tätig sind, haben mich sehr beeindruckt. Diese Men-

schen arbeiten in der Dunkelheit, aber sie gehören ins Rampenlicht, denn sie haben es verdient,“ sagte der Landtagsabgeordnete.

12 Stationen standen bei der Jubiläumsnachttour auf dem Programm: Atos-Klinik, Psychiatrie, Volkshochschule, Bestattungsunternehmen Kurz-Feuerstein, abdruck, ABB STOTZ-KONTAKT GmbH, WHD Wachdienst Heidelberg, Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Polizei, Krankenhaus Salem, Haus Philippus und das Café Frisch. Um 18.45 Uhr startete die Nachttour, um 4.15 Uhr machten sich die „Nachtschwärmer“ wieder auf den Nachhauseweg.

Begleitet wurde Werner Pfisterer MdL in diesem Jahr von dem Ersten Bürgermeister der Stadt Heidelberg Bernd Stadel, den Stadträten Dr. Jan Gradel und Martin Ehrbar, Dr. Nicole Marmé, Alexander Föhr, Georg Jelen und Matthias Busse. Als kleines Dankeschön gab es für alle Nachtarbeiterinnen und Nachtarbeiter eine besondere Leckerei vom Café Frisch, die für die Jubiläumsnachttour gefertigt wurde.



Auf das Café Frisch ist Verlass: Wolfgang Frisch ließ sich für die Jubiläumsnachttour von Werner Pfisterer MdL wieder etwas ganz Besonderes einfallen.



Atos-Klinik Heidelberg



In der frisch renovierten Atos-Klinik standen Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Hans H. Passler, Dr. med. Andreas Klonz (unter anderem Teamarzt der Handballbundesligamannschaft ‚Rhein-Neckar-Löwen‘ und der DEL-Eishockeymannschaft der Adler Mannheim) und Eva Metzger (Marketing und Finanzen) als Ansprechpartner zur Verfügung. Über 30 Fachärzte sorgen in der Atos-Klinik Heidelberg für eine hervorragende medizinische Versorgung.

Klinik für Allgemeine Psychiatrie



In der Klinik für Allgemeine Psychiatrie, die Teil des Universitätsklinikums Heidelberg ist und sich im sogenannten Altklinikum zentral in Heidelberg in der Nähe des Bismarckplatzes befindet, freute sich Ärztliche Direktorin Prof. Dr. Sabine Herpertz gemeinsam mit ihrem Team über den Besuch. Von der Pflegedienstleitung waren Ronald Eichstädter und

Sybille Schmitt anwesend. Auf acht störungsspezifischen Stationen werden Patienten unter anderem mit depressiven Störungen, allen Formen psychotischer Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, allen Formen von Gedächtnisstörungen und Suchtentwicklungen behandelt.

Volkshochschule Heidelberg

Auch in der Volkshochschule Heidelberg ist bis in die späten Abendstunden Betrieb. vhs-Direktorin Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg hatte extra für den politischen Besuch einen informativen zweiseitigen Flyer ausgearbeitet, aus dem hervorging, wie viele Lehrkräfte am Abend der Nachttour im Einsatz waren – nicht zu vergessen die Hausmeister, die ganz bis zum Schluss bleiben und nach dem Rechten sehen müssen. In der vhs Heidelberg unterrichten insgesamt 92 Lehrkräfte circa 1.000 Kursteilnehmende an 7 Unterrichtsorten. Gespräche mit einer Lehrerin und den Teil-

nehmern einer Englischklasse vermitteln einen Einblick in die Arbeit dieser Bildungseinrichtung. Das Leitbild der vhs Heidelberg lautet: Bildung für alle. Als öffentlich geförderte Bildungseinrichtung trägt die vhs eine besondere gesellschaftliche und soziale Verantwortung und macht Bildungsangebote für alle wesentlichen Lebensbereiche – und dies zu bezahlbaren Gebühren. Die vhs orientiert sich bei der Entwicklung ihres Programms an den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Teilnehmer. Die Qualität der Arbeit wird regelmäßig geprüft und zertifiziert.



Bestattungsunternehmen Kurz-Feuerstein



Keine Berührungsängste hatte das Pfisterer-Nachttourteam beim anschließenden Besuch des ältesten Heidelberger Bestattungsunternehmens Kurz-Feuerstein, das in der 3. Generation auf eine über 50-jährige Familientradition in der Bestattungsbranche zurückblicken kann. „Uns rufen die Menschen an, wenn sie sich in einer absoluten Ausnahme-situation befinden“, sagten Gernot Kurz und Gertraud Kurz-Feuerstein, „das wissen wir und aus diesem Grund helfen wir, wo wir nur können.“ Nun ist die Bestattungsbranche kein einfaches Geschäft, man hat stets mit dem Tod zu tun, mit Hinterbliebenen, die Schmerz

empfinden und trauern. „Ohne Sensibilität geht in unserem Beruf nichts“, sagte Mitarbeiter Andreas Keller, und die ausgestellten Dankeschreiben prominenter Persönlichkeiten unterstreichen dies. „Aufgrund unserer Tätigkeit werden wir sozusagen für eine kurze Zeit zum Teil der betroffenen Familie, wir kümmern uns um alles Notwendige, weil die meisten Menschen, die mit einem Todesfall konfrontiert werden, zunächst einmal wie gelähmt sind.“ Das Bestattungsunternehmen Kurz-Feuerstein ist übrigens rund um die Uhr zu erreichen, sieben Tage die Woche.

WHD Wachdienst Heidelberg



Breitschultrige Herren empfangen Werner Pfisterer und seine Begleiter beim Unternehmen WHD Wachdienst Heidelberg. Technischer Betriebsleiter Ralf Macke hieß die nächtlichen Besucher willkommen und erläuterte ihnen die vielfältigen Tätigkeitsbereiche, zum Beispiel Objekt- und Werkschutz,

Revierstreifen- und Kurierdienste Leit- und Notrufzentrale. Die Leitstelle ist 24 Stunden besetzt, auf diese Weise können auch Call-Center- und Telefondienstleistungen angeboten werden.

abdruck Heidelberg



Richtig Druck gemacht wird nachts auch beim abdruck in Heidelberg-Wieblingen. „Wenn Sie sich vorstellen, wie viel Geld heutzutage eine Druckmaschine kostet, dann ist klar, dass die Maschinen auch nachts laufen müssen“,

sagte ein Mitarbeiter. Seit dem Jahre 1954 ist abdruck Heidelberg am Markt, in der hart umkämpften Druckbranche eine Besonderheit. Ein Online-Printshop rundet das vielfältige Angebot des Unternehmens ab.



ABB STOTZ-KONTAKT GmbH



ABB STOTZ-KONTAKT GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt Produkte für die elektrische Ausrüstung und Automatisierung von Gebäuden, Maschinen und Anlagen. In Heidelberg sind über 1.600

Mitarbeiter beschäftigt. Geschäftsführer Jochen Kirchner und Thomas Bernauer (Leiter Zentrale Vorfertigung) begrüßten persönlich Werner Pfisterer und seine Mitstreiter.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Krankenhaus Salem und Altenpflegeheim Haus Philippus



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst, der sich nur wenige Meter vom WHD Wachdienst entfernt befindet, gab es einen heißen Kaffee zur Begrüßung. Einen weiteren Einblick in die nächtliche medizinische Versorgung und Pflege gewannen die Nachttourteilnehmer im Krankenhaus Salem und im Altenpflegeheim Haus Philippus. Werner Pfisterer MdL überreichte als Dankeschön für die anstrengende Nachtarbeit seine gebackenen

Weihnachtsbäume. Im Altenpflegeheim Haus Philippus ließen es sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nehmen, ihrem Besuch Kaffee und Weihnachtsg Gebäck anzubieten. Das Gespräch drehte sich vor allen Dingen um die Frage, wie sich die zu leistenden Nachdienste auf die Psyche und Phsyse des Menschen auswirken. Klar wurde, dass jüngere Pflegekräfte diese Belastung leichter bewältigen als ältere Kollegen.



Krankenhaus Salem



Haus Philippus

Polizeirevier Heidelberg-Mitte



Für Polizeibeamte sind Nachtdienste nicht nur normal, sondern zugleich auch gefährlich. Im Polizeirevier Heidelberg-Mitte wurde mit den Beamten über ihre Erfahrungen und ihr Berufsrisiko insbesondere bei nächtlichen Einsätzen gesprochen.

Weitere Themen waren die neuen Polizeiuniformen, die Situation in der „Unteren Straße“, Alkoholexzesse von Jugendlichen, Einführung des Digitalfunks, Ausstattung der Polizeireviere und die Personalsituation.



*Frohe
Weihnachten
und alles Gute für
das Jahr 2010
wünscht Ihnen
Ihr Werner Pfisterer*

Impressum

Der hd.report ist ein Rundbrief des Heidelberger Landtagsabgeordneten Werner Pfisterer (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Werner Pfisterer MdL (verantw.).

Freiburger Straße 54, 69126 Heidelberg

Telefon 06221.302667 Telefax 06221.315461

Redaktion und Gestaltung: Matthias Busse, Mobil 0171.6809454

Powered by: www.busse-nahrgang.com

Fotos: Matthias Busse (19), ©AlienCat Fotolia.com (1); ©TM - Design Fotolia.com (1)

Texte: Matthias Busse

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an das

Abgeordnetenbüro von Werner Pfisterer MdL:

Adlerstraße 1/5, 69123 Heidelberg

Telefon 06221.608080 Telefax 06221.608088

E-Mail: info@pfisterer.net - Internet: www.pfisterer.net

Café Frisch

Was kann es Schöneres geben, als am Ende der Nachttour frühmorgens um 4 Uhr im weihnachtlich geschmückten Café Frisch zu sitzen, bei dampfendem Kaffee und frischgebackenen Brötchen? Wolfgang und Karin Frisch hatten einen reich gedeckten Tisch für das Pfisterer-Team vorbereitet. Natürlich durfte ein Blick in die Backstube nicht fehlen. Dort war unter anderem auch Tochter Sandra Frisch am Werke. Über 50 Mitarbeiter verarbeiten jede Woche circa 9 Tonnen Mehl zu Brot und Brötchen, Kuchen und Torten. So verlassen jeden Tag 8.000 - 9.000 Brötchen knusprig gebacken den Backofen. Seit dem Jahre 2005 ist das Café Frisch auch als 5-Sterne-Bäckerei ausgezeichnet. Nur 5 Prozent aller Betriebe in Deutschland erhalten dieses begehrte Qualitätssiegel.

